

Pressemeldung

(Mainz, 12.10.2009)

Kultursommer „Cool Britannia“ ein voller Erfolg!

Kulturministerin Ahnen bilanziert die Sommersaison 2009

„Wer die aktuelle Kunst- und Kulturszene Großbritanniens kennenlernen wollte, der war in den vergangenen fünf Monaten in Rheinland-Pfalz genau richtig.“ Mit diesen Worten fasste Kulturministerin Doris Ahnen den 18. Kultursommer Rheinland-Pfalz zum Motto „Cool Britannia“ zusammen. Die Ministerin stellte erste Programmpunkte des Kultursommers 2010 „Über Grenzen“ vor. Außerdem regte sie die Kulturschaffenden dazu an, noch stärker zusammenzuarbeiten.

In der Landeshauptstadt und überall im Land war in den vergangenen fünf Monaten „Cool Britannia“ zu erleben, angefangen von der eindrucksvollen Konzerttournee der Landesjugendensembles mit dem „War Requiem“ von Benjamin Britten und der gelungenen Eröffnungsveranstaltung in Worms, über die umjubelte Deutschlandpremiere von Peter Brooks Inszenierung in Anwesenheit des weltbekannten Regisseurs bei dem Festival „9 x Shakespeare“ oder das Brit-Film-Festival mit dem englischen Kultregisseur Peter Greenaway, bis hin zu den Festivals des britischen Bluesrocks in Lahnstein und Kaiserslautern vor wenigen Tagen u.a. mit den Ex-Rolling Stones Mick Taylor und Bill Wyman. Das Publikum begeistert hat in Mainz auch die Ausstellung des jungen schottischen Künstlers David Shrigley in der Kunsthalle wie auch der „Vocal Jazz Summit“ u.a. mit den Swingle Singers in der Phönix-Halle und das Literatur-Spiegelzelt auf dem Schillerplatz – um nur einige Beispiel zu nennen. Einer der Theaterhöhepunkte (nach übereinstimmender Meinung von Publikum und Kritikern) im Kultursommer 2009 dürfte die Deutschlandpremiere der britischen Kult-Gruppe Stan´s Cafe im Rahmen des Festivals „No Strings Attached“ in den Mainzer Kammerspielen gewesen sein.

„Der ‚Cool Britannia‘-Kultursommer war ein voller Erfolg, der ohne das oftmals ehrenamtliche Engagement der vielen Aktiven im ganzen Land nicht möglich wäre“, resümierte die Ministerin.

Kultursommer Rheinland-Pfalz: Das ist ‚Kultur im ganzen Land‘, die durch den Kultursommer ermöglicht, unterstützt und vielfach auch erdacht wird. Kultursommer, das ist auch **kulturtouristische Strahlkraft** durch die großen Festivals wie Brot & Spiele, Palatia Jazz oder Mosel Musikfestival. Von Bedeutung dafür sind auch herausragende **regionale Initiativen** wie das Museum für Puppentheaterkultur, das mit der Sonderausstellung „60 Jahre Augsburger Puppenkiste“ in dreieinhalb Monaten ca. 12.500 Menschen zusätzlich nach Bad Kreuznach brachte. Oder wie das „Land der Hildegard“ an der oberen Nahe, das in Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium als Dachmarke entsteht. Die Zusammenarbeit vor Ort ist Ministerin Ahnen besonders wichtig. Sie regt an „in den Regionen verstärkt gemeinsam darüber nachzudenken, welche Schwerpunktsetzungen und welche Veranstaltungsfrequenz sinnvoll ist.“

Der Kultursommer 2010 ist in Vorbereitung. Sein Motto lautet „Über Grenzen“. Einige Projekte stehen bereits fest, wie die, die regelmäßig im Kultursommer stattfinden, z. B. das „Eifel Literaturfestival“ oder das „Spiegelzeltfestival Altenkirchen“ im Westerwald. Außerdem wird es eine zweite Theaterbiennale in Mainz und Wiesbaden geben und ein weiteres grenzüberschreitendes Theaterfestival mit Gruppen aus Frankreich, der Schweiz und Baden-Württemberg. Ein Großteil der Kultursommerprojekte ergibt sich aber wieder aus den Ideen von Kulturschaffenden aus ganz Rheinland-Pfalz, die ihre Anträge noch bis zum 30. Oktober einreichen können.

Die **Eröffnungsveranstaltung** des 19. Kultursommers Rheinland-Pfalz wird am zweiten Maiwochenende 2010 in **Idar-Oberstein** stattfinden.

Für weitere Informationen:

Kultursommer Rheinland-Pfalz; Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz

Iris Kofoldt; pressestelle@kultursommer.de

<http://www.kultursommer.de>

